DSJ Forum 11 2009

Ausbildung – Vereinskonferenzen

Vereinskonferenz in Vatterstetten

„Information geben und untereinander austauschen“ – das war das Motto der Vereinskonferenz in Vaterstetten. Ziel der eintägigen Veranstaltung war es, den Teilnehmern die wichtigsten Einblicke in Finanzierungsfragen, als auch Hilfe und Unterstützung in der Vereinsarbeit zu geben. Primär war dabei auch der Dialog unter den Teilnehmern gefragt, um auch Erfahrungen unter einander auszutauschen.

Besonders erfreulich war auch die Tatsache, dass sich auch Vertreter aus Vereinen einfanden, die derzeit noch keine Jugendarbeit betreiben und sich hier neu oder wieder engagieren wollen.

Zu Beginn stellte Helmut Stadler von der Bayerischen Schachjugend Möglichkeiten vor, die Vereinen zur finanziellen Unterstützung zur Verfügung stehen. Verwundert zeigte er sich dabei, dass oftmals die naheliegenden „Töpfe“, wie Etats für Jugendarbeit in den Städten und Gemeinden oftmals nicht nachgefragt würden.

Im weiteren Verlauf erläuterte der Vorsitzende der Bayerischen Schachjugend die aktuelle Situation in den Vereinen. Die Zahlen, so Stadler, deuten leider darauf hin, dass viele Vereine mit starken Mitgliederrückgängen zu kämpfen hätten und wohl mittelfristig aus der Vereinsliste des BSB verschwinden werden. Vereinsfusionen, so Stadler, seien dabei der falsche Weg, die Probleme in den Vereinen zu lösen, da sich an der mangelnden Nachwuchsarbeit ja nichts ändere, und der Untergang des neuen, fusionierten Vereins somit schon vorprogrammiert sei. Hier sprach sich der Vorsitzende der BSJ für ein Umdenken in den Vereinen und Kreisen aus.

Im weiteren Verlauf wurden anhand eines Vortrags Möglichkeiten zur Mitgliederwerbung, sowie die Möglichkeiten in der Jugendarbeit, als auch die entstehenden Probleme angerissen und dargestellt.

Wichtig sei es aber, die phlegmatische Zufriedenheit in den Vereinen zunächst zu überwinden und planmäßig mit einer Mitgliederwerbung zu beginnen. Wie diese aussehen könnte, bzw. mit welchen Problemen zu rechnen sei, wurde ebenso angerissen, wie die möglichen Kosten.

Unterstützt wurde dieser Teil des Lehrgangs bereits durch Ergänzungen von Michael Klein und Falco Nogatz von der Deutschen Schachjugend, die in einem dritten Teil der Veranstaltung die Möglichkeiten darstellten, wie ein nationaler Verband den Vereinen Unterstützung anbieten kann. Dabei wurden neben den günstigen Werbematerialien auch Wettbewerbe und andere Veranstaltungen erläutert.

Erfreulich dabei, dass sich die elf Teilnehmer der Veranstaltung in einer Abschlussrunde erneut sehr positiv über die Veranstaltung äußerten. Sogar eine Teilnehmerkritik „über den Erwartungen“ zeigt, dass die bereits bei der gleichen Veranstaltung in Mühldorf geäußerte positive Kritik keine Eintagsfliege war. Somit steht fest, dass die Veranstaltung, die im Übrigen für die Teilnehmer kostenlos ist, in Bayern weiter fortgeführt werden soll.

(Helmut Stadler – Vorsitzender Bayerische Schachjugend)

Allgemeine Jugendarbeit – Vereinsprogramme zur Integration

Großer Erfolg für die Schachgemeinschaft Ennepe-Ruhr-Süd e.V.

Mit ihrem Projekt: "Konzentrationsförderung durch Schach" ist sie bei dem landesweit ausgeschriebenen Förderprogramm des Landessportbundes "1.000 x 1.000", in die Förderung gekommen.

Bewerben konnten sich alle Sportvereine in NRW, vorausgesetzt sie bieten neue oder zusätzliche Maßnahmen in den Bereichen "Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte" und/oder "Gesundheitsprävention und -förderung" an.

Das Projekt der SG Ennepe-Ruhr-Süd e.V. zielt sowohl auf die Förderung der Integration als auch auf die der Gesundheit ab.

(Christoph Schölzel - Jugendwart SG EN-Süd)

Öffentlichkeitsarbeit – Qualitätssiegel für Vereine

Verleihung Qualitätssiegel SAV Torgelow

Immer mehr Vereine erkennen die große Chance der Darstellung ihres Vereines in der Öffentlichkeit über die Verleihung des Qualitätssiegels **TOP-Schachverein**, die der Deutsche Schachbund und die Deutsche Schachjugend gemeinsam verleihen. Die Vereine können ihre Stärken öffentlich herausstellen und sich in ihrer Region bekannt machen. Der Wettbewerb wird belebt und die Vereine haben ein Merkmal der Eigenständigkeit für ihre ausgezeichnete Arbeit, das sie heraushebt aus der Masse der gut 2.800 Schachvereine.

Kürzlich verlieh der 2. Vorsitzende der Deutschen Schachjugend Jan Pohl an den SAV Torgelow das Qualitätssiegel für hervorragende **Mädchen- und Frauenarbeit** im Verein.
Was zeichnet die Arbeit des SAV Torgelow aus? Hier die Laudatio:
Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Präsident, liebe Gäste,

Was ist das Qualitätssiegel, wer bekommt es und was bringt es?
Es ist das Zertifikat für vorbildliche Vereinsaktivitäten in unterschiedlichen Bereichen und wurde vor elf Jahren eingeführt.
Bei immer umfangreicheren Freizeitangeboten in unserer Gesellschaft ist eine Orientierung notwenig, eine Orientierung durch Zertifizierung.
Ausgezeichnet werden Vereine, deren Arbeit in bestimmten Bereichen vorbildlich ist und höchste Qualitätsansprüche erfüllt.
Was bringt das QS? Es unterstreicht vor allem die Sachkompetenz des Vereines in der Außendarstellung

Bewerbung des SAV Torgelow und das QS „Mädchenschach“
Die Bewerbung erfolgte Ende letzten Jahres. Die Prüfung der Bewerbung erfolgte durch die Jury (Vertreter DSJ/DSB).
Die Jury wurde durch folgende Fakten überzeugt:

- Über ¼ der Mitglieder weiblich
- Frauen in Vorstandspositionen (Kassenwart, Schriftwart, weiteres Vorstandsmitglied)
- Ausreichend Trainer, Teilnahme am Mädchenschachpatent
- Zahlreiche Erfolge im Mädchen- beziehungsweise Frauenbereich (1./2. Frauenbundesliga, Deutscher Vizevereinsmeister 2006, Landesvereinsmeister U14w 2008, 5. Platz Deutsche Blitzmeisterschaft der Frauen, 2007/2008 Schnellschach Landesmeisterin, ...)
- Weibliche Bezugspersonen (Jugendsprecherin, Mannschaftsleiterin Frauen)
- Geeignete Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung- und -haltung: enger Kontakt zu Familien; Freundinnen bringen Freundinnen mit; gemeinsame Turnierbesuche; internationaler Austausch

Sportliche Erfolge sind wichtig, aber sie sind das Ergebnis guter Mädchenarbeit und nicht der Anreiz! Besonders wichtig gerade in der Mädchenarbeit ist das Klima im Verein und das Vorhandensein von vertrauenswürdigen Bezugspersonen.

Der richtige Weg – Mädchen und Frauen in die Vereine!
Frauen und Mädchen sind derzeit noch unterrepräsentiert
Der Sportentwicklungsbericht 2007/2008 der Bundesregierung (veröffentlicht Juli 2009) zeigt: Vereine sind in den letzten beiden Jahren weiblicher geworden!
Ein Interessantes Ergebnis lautete:
Ein hoher Anteil an weiblichen Vereins- und Vorstandsmitgliedern stellt eine Art Schutzfaktor für zahlreiche Probleme der Vereinsentwicklung dar:

- Mädchen schaffen Wohlfühlklima (je mehr Frauen, desto beständiger die Mitgliedzahlen)
- Frauen-Vereine sind Selbstläufer (weniger Querelen, Übungsleiter lassen sich leichter finden)
- weibliches Management siegt (bessere finanzielle Situation)

Fazit: Für alle Vereine, die um ihre Mitgliederzahlen bangen, in punkto Finanzen knapsen müssen oder keine Übungsleiter finden, gibt es nun eine empirische Empfehlung: Die Frauenquote macht’s!
In diesem Sinne befindet sich der SAV Torgelow auf dem richtigen Weg

Die DSJ wünscht alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft. Seien Sie Vorbild und erzählen sie von ihrer Arbeit, auf dass andere es ihnen gleich machen. Das QS soll die bisherige Arbeit würdigen und gleichzeitig Motivation für weiteren Schritt sein. Herzlichen Glückwunsch!

Und wann bewirbt sich Ihr Verein?
Eine tolle Arbeit des SAV Torgelow, keine Frage. Aber ist sie nicht auch von Ihrem Verein leistbar und vielleicht auch so oder ähnlich jetzt schon längst Vereinwirklichkeit?
In den Vereinen wird an vielen Orten eine hervorragende Arbeit geleistet. Sie muss nur bekannter werden. Daher die Frage an Ihren Verein:

Wann bewerben Sie sich mit Ihrem Verein und Ihrer ausgezeichneten Arbeit?
Es lohnt sich für Sie und Ihren Verein!
Die Bewerbungsunterlagen können kostenfrei in der Geschäftsstelle von DSB und DSJ bestellt werden:
DSB/DSJ Geschäftsstelle, Hanns-Braun-Straße Friesenhaus I, 14053 Berlin, Tel.: 030/3000 78 0, info@schachbund.de, info@deutsche-schachjugend.de
Das Qualitätssiegel TOP-Schachverein wird in folgenden fünf Kategorien an Vereine verliehen, wobei man sich bei vielfältiger Arbeit im Verein für verschiedenen Kategorien gleichzeitig bewerben kann:

- Qualitätssiegel Kinder- und Jugendschach
- Qualitätssiegel Mädchen- und Frauenschach
- Qualitätssiegel Leistungsschach
- Qualitätssiegel Breitenschach excellent
- Qualitätssiegel Seniorenschach.

(Jan Pohl/Jörg Schulz)

Öffentlichkeitsarbeit – das zukünftige Männerbild

"Typ 2020 - was morgen zählt!"

Der bundesweite Medienwettbewerb fordert Jungen bis 18 Jahren dazu auf, sich bewusst mit gegenwärtigen und zukünftigen Männerbildern, mit männlichen Lebensentwürfen und -träumen zu beschäftigen - und die Ergebnisse dieser Auseinandersetzung zu dokumentieren nach dem Motto: "Mach was, was du noch nie gemacht hast! - Dein Leben im Jahr 2020."

Der Wettbewerb ermuntert Jungen zur Eigeninitiative und motiviert sie neue Ideen einzubringen, sich mit ihrer persönlichen Zukunft zu beschäftigen, sich kritisch zu gesellschaftlichen Fragen zu äußern und darüber hinaus ihre Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit auszubauen. Durch die aktive mediale Auseinandersetzung mit dem Thema findet ebenso eine Förderung der Medienkompetenz bei den Teilnehmern statt.

Im Rahmen des Wettbewerbs können Jungen unterschiedliche Formate als Einzel- oder Gruppenarbeiten einreichen wie z.B. Hörspiele, Songs, Radiobeiträge, Videoclips, Animationen, Comicgeschichten, Collagen, Plakate, Websites, Blogs, Präsentationen.

Bewerbungsschluss ist der 28. Februar 2010. Zu gewinnen gibt es attraktive Sachpreise.

Weitere Infos: www.typ2020.de

Öffentlichkeitsarbeit – dem Rechtsextremismus keine Chance

Argumente gegen rechtsextremistische Propaganda auf den Schulhöfen - Broschüre als Download erhältlich

Auch nach der Bundestagswahl gültig und wichtig wie eh und je: Argumente gegen die aktuelle NPD-Schulhof-CD „BRD vs. Deutschland" liefert eine 30-seitige Broschüre (pdf). Über die kostenlose Verteilung der stark ideologisierten rechtsextremen Musik-CD an Schüler/-innen versucht die NPD, Unterstützung zu gewinnen.
Die Broschüre“ NPD-Schulhof CD 2009 – Ein Argumentationsleitfaden für Demokratie und Vielfalt“ ist ein Kooperationsprojekt der RAA Berlin (Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie e.V.), Violence Prevention Network und Exit Deutschland. Ziel der Broschüre ist es, konkrete Argumentationshilfen und Hintergrundinformationen für die Auseinandersetzung mit rechtsextremer Ideologie zu bieten. Anhand der detaillierten Auseinandersetzung mit den ideologisierten Songtexten legt Autor Jan Buschbom die Schematik und Funktionsweise rechtsextremer Ideologien offen und eröffnet Argumentationsmöglichkeiten.

Die Broschüre ist auf der Homepage von Violence Prevention Network kostenlos als pdf zu beziehen unter www.violence-prevention-network.de

Weitere Infos: www.raa-berlin.de und www.exit-deutschland.de

Ausbildung – Schulschachpatente

Zweitausendste Schulschachpatent verliehen

Die Visionen des Ehrenvorsitzenden der Schulschachstiftung, Kurt Lellinger, werden immer mehr Realität. Am Samstag, 19. September 2009, wurde das 2000. Schulschachpatent in Würzburg vergeben.
Über einen 50-Euro-Gutschein freute sich **Alexander Eslauer** aus Lichtenfels/Bayern. Kursleiter Walter Rädler überreichte ihm das Patent.
Die große Zahl an Patenten zeigt, dass die Deutsche Schachjugend mit ihrer Idee einer Fortbildung inklusive einem Erfahrungsaustausch für die Patentinhaber richtig liegt. Das Schulschachpatent II wird 2010 starten.
Weitere Infos: www.schulschachstiftung.de
(Walter Rädler – Vorsitzender Schulschachstiftung)

Öffentlichkeitsarbeit – Qualitätssiegel für Vereine

Verleihung Qualitätssiegel SC 1923 Bechhofen
Frauen- & Mädchenschach sowie Kinder- & Jugendschach

Immer mehr Vereine erkennen die große Chance der Darstellung ihres Vereines in der Öffentlichkeit über die Verleihung des Qualitätssiegels **TOP-Schachverein**, die der Deutsche Schachbund und die Deutsche Schachjugend gemeinsam verleihen. Die Vereine können ihre Stärken öffentlich herausstellen und sich in ihrer Region bekannt machen. Der Wettbewerb wird belebt und die Vereine haben ein Merkmal der Eigenständigkeit für ihre ausgezeichnete Arbeit, das sie heraushebt aus der Masse der gut 2.800 Schachvereine.

Kürzlich verlieh der Referent für Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Schachjugend Falco Nogatz an den SC 1923 Bechhofen das Qualitätssiegel für hervorragende

Mädchen- und Frauenarbeit im Verein und das Qualitätssiegel für hervorragende **Kinder- und Jugendarbeit** im Verein.

Was zeichnet die Arbeit des SC 1923 Bechhofen aus? Hier die Laudatio:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Präsident, liebe Ehrengäste,
es ist mir eine große Freude, heute im Namen des Deutschen Schachbundes und der Deutschen Schachjugend dem Schachclub Bechhofen die Qualitätssiegel überreichen zu dürfen.

Dieses Zertifikat soll Ausdruck und zugleich Anerkennung vorbildlicher Vereinsarbeit in den unterschiedlichsten Bereichen sein. Denn ausgezeichnet werden nur solche Vereine, deren Arbeit in bestimmten Bereichen, hier in der Jugend- und Mädchenförderung, vorbildlich ist und höchsten Qualitätsansprüchen genügt. Denn wo TOP-Schachverein drauf steht, soll auch TOP-Schachverein drin sein.

Und so ist es kein leichter Weg, als Verein das Qualitätssiegel des Deutschen Schachbundes zu erhalten. Es muss eine ganze Menge Arbeit geleistet werden, die weit über den Personenkreis des Vereinsvorstandes hinaus geht. Trainer werden ausgebildet, Jugendmaßnahmen ins Leben gerufen, Mädchenmeisterschaften durchgeführt und gemeinsame Grillabende veranstaltet – und das ist nur ein kleiner Abriss dessen, was möglich ist, und was beim Schachclub Bechhofen bereits seit Jahren erfolgreich praktiziert wird. Neben all dieser vielfältigen Vereinsaktivitäten, gibt es aber noch einen kleinen, aber entscheidenden Punkt, der nötig ist, um das Qualitätssiegel des Deutschen Schachbundes zu erhalten: Man muss sich – und das hört sich hier einfacher an, als es das tatsächlich ist – darum bewerben.
Und dies taten die Bechhöfer Ende März diesen Jahres. Mit ihrer Bewerbung dokumentierten sie ihr beispielhaftes Vereinsleben, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und sich als einen mädchen- und frauenfreundlicher Verein.

- So sind derzeit 37 Jugendliche unter 25 Jahren im Verein gemeldet, was knapp der Hälfte aller aktiven Mitglieder entspricht.
- In vier Schulschachgruppen werden zudem neue Kinder an den Schachsport herangeführt.
- Und um den vielen Jugendlichen im Verein auch Gehör zu verschaffen, sie aktiv in den Verein einzubinden, wurde im Februar diesen Jahres eine eigene Jugendabteilung gebildet und eine Jugendordnung ins Leben gerufen, die nicht nur unter leistungssportlichem Aspekt steht, sondern vielmehr auch die breitensportlichen Ansprüche untermauert, indem sie in vielen Punkten sogar explizit die Kinder und Jugendlichen anspricht, die keinen Wettkampfsport betreiben wollen.
- Daneben werden Grillfeste veranstaltet und gemeinsame Ausflüge zum Beispiel zur Kegelbahn durchgeführt.
- Auch gemeinsame Aktivitäten mit anderen Sportvereinen, wie dem regionalen Fußballclub, stehen auf dem Plan.

Doch natürlich braucht sich der Schachclub Bechhofen nicht hinter den Breitenschachaktivitäten zu verstecken, denn auch im Leistungssport sind sie erfolgreich:

- Seit mehreren Jahren stellen die Bechhöfer immer mehrere Spieler

des Bayrischen Jugendkaders sowie immer auch Teilnehmer der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften.

- Die beiden Jugendspieler Christoph Alsheimer und Dieter Lutz spielten gar bei Jugendwelt- und -europameisterschaften mit.
- Mittlerweile ist Bechhofen zu einem der Landesstützpunkte der Bayrischen Schachjugend aufgestiegen.
- Durch die beiden lizenzierten Trainer Klaus Böse und Christoph Alsheimer werden die Kinder und Jugendlichen auf Ligaeinsätze im Erwachsenen- und Jugendspielbetrieb vorbereitet.
- In der vergangenen Saison trat man so mit Mannschaften in allen vier Altersklassen der U12, U14, U16 und U20 an.

Doch zu einer attraktiven Jugendarbeit gehört weit mehr als nur der Spielbetrieb. Jeder Verein kennt das Problem, die Kinder im Verein zu halten, wenn Fußball und Freundin wichtiger werden. Und so ist es meist sehr wichtig, auch die Eltern aktiv ins Vereinsleben zu integrieren. Bereits die Jugendordnung sieht so einen Elternvertreter vor.
Trainer und Betreuer nahmen in den vergangenen Jahren an Kinder- und Schulschachpatentlehrgängen der Deutschen Schachjugend teil. Im September 2008 wurde auf der Homepage des Schachclub Bechhofen gar eine Ausbildungsoffensive ausgerufen.
Überhaupt möchte ich als Referent für Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Schachjugend an dieser Stelle einmal die Internetpräsentation der Bechhöfer loben. Beispielhaft wird von den zahlreichen Aktivitäten des Vereins berichtet. Und auch auf der Website des Schachclubs wird sehr schnell deutlich, wer hier den Ton angibt: Die Kategorie „Jugend“ ist die zahlenmäßig umfangreichste in der Berichterstattung und so auch Zeugnis der vielen Jugendmaßnahmen des Vereins.

Der Schachclub Bechhofen betreibt aber nicht nur sehr gute Kinder- und Jugendarbeit, auch eine vorbildliche **Mädchen- und Frauenarbeit** zeichnet den Verein aus. Die Aktivitäten zur Gewinnung und Haltung von Frauen und Mädchen im Verein stehen denen der Jugendarbeit in nichts nach und werden so durch die Deutsche Schachjugend ebenfalls durch das Qualitätssiegel Deutscher TOP-Schachverein gewürdigt.

Und auch dies wird sehr schnell an der Website des SC Bechhofen deutlich:

- Mit ihrer Mädchenmannschaft qualifizierten sich die Bechhöfer für die Deutschen Vereinsmeisterschaften der U14-Spielerinnen Ende Dezember diesen Jahres, was mit einem großen Beitrag und eine eigene Seite auf der Internetpräsentation des Schachclubs gewürdigt wurde.
- Aktuell ist der Verein für zwölf weibliche Mitglieder schachliche Anlaufstelle. Dabei sind mit Ann-Katrhin Schäfer (Spielleiterin Jugend), Christina Böse (Jugendbetreuerin) und Marion Weber (Elternvertreterin) auch drei Frauen aktiv an der Gestaltung des Vereinslebens beteiligt.
- Ann-Kathrin Schäfer ist zudem wie auch Lea Alsheimer im Mädchenkader der Bayrischen Schachjugend.
- Unter dem Motto *„Mädchen fühlen sich unter Mädchen wohl*“ wird das Mädchenschach gezielt gefördert.
  Einer der Höhepunkte dabei war sicher das Simultanturnier im Vorfeld der Schacholympiade 2008 mit Sarah Hoolt, Mitglied der Jugendolympiamannschaft. Gezielt wurde eine Spielerin für das

Simultanturnier gewonnen um auch für die schachspielenden Mädchen eine Sympathieträgerin und Vorbild zu schaffen.

Leider ist die Frauen- und Mädchenquote im deutschen Schach noch immer sehr gering. Ich wünsche dem Schachclub Bechhofen daher auch weiterhin viel Erfolg in dieser Richtung und hoffe, dass die Mädchen auch als Frauen dem Verein erhalten bleiben.

Die Deutsche Schachjugend wünscht Ihnen alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft. Seien Sie Vorbild und erzählen Sie anderen von Ihrer Arbeit, auf dass es andere Ihnen nachmachen.
Die Qualitätssiegel sollen die bisherige Arbeit würdigen und gleichzeitig Motivation für weitere Schritte sein.
Herzlichen Glückwunsch!

Und wann bewirbt sich Ihr Verein?
Eine tolle Arbeit des SC 1023 Bechhofen, keine Frage. Aber ist sie nicht auch von Ihrem Verein leistbar und vielleicht auch so oder ähnlich jetzt schon längst Vereinwirklichkeit?
In den Vereinen wird an vielen Orten eine hervorragende Arbeit geleistet. Sie muss nur bekannter werden. Daher die Frage an Ihren Verein:
Wann bewerben Sie sich mit Ihrem Verein und Ihrer ausgezeichneten Arbeit?
Es lohnt sich für Sie und Ihren Verein!
Die Bewerbungsunterlagen können kostenfrei in der Geschäftsstelle von DSB und DSJ bestellt werden:
DSB/DSJ Geschäftsstelle, Hanns-Braun-Straße Friesenhaus I, 14053 Berlin, Tel.: 030/3000 78 0, info@schachbund.de, info@deutsche-schachjugend.de
Das Qualitätssiegel TOP-Schachverein wird in folgenden fünf Kategorien an Vereine verliehen, wobei man sich bei vielfältiger Arbeit im Verein für verschiedenen Kategorien gleichzeitig bewerben kann:

- Qualitätssiegel Kinder- und Jugendschach
- Qualitätssiegel Mädchen- und Frauenschach
- Qualitätssiegel Leistungsschach
- Qualitätssiegel Breitenschach excellent
- Qualitätssiegel Seniorenschach.

(Falco Nogatz/Jörg Schulz)

Ausbildung – DSJ Akademie

Terminverlegung

Die Akademie der DSJ findet im nächsten Jahr am Wochenende **25. – 27.Juni 2010** in der

BKK Akademie, Am Alten Feld 30, 36199 Rotenburg an der Fulda

statt.

Bitte den Termin vormerken!

Öffentlichkeitsarbeit – DVD der DEM 2009

Die Deutschen Jugendmeisterschaften sind in jedem Jahr der Höhepunkt im Jugendschach. Wer sie noch einmal nacherleben möchte, der kann dies jetzt auf der gerade frisch erschienenen Doppel-DVD tun. Die erste DVD enthält alle Videofilme inklusive des Musikvideos und der verschiedenen Impressionen der DEM. Wieder zusammengestellt von **Rafael Müdder**. Die zweite DVD enthält Fotos über Fotos, alle Radio- und Fernsehsendungen der DEM und noch vieles mehr.

Gerade jetzt, wo die Abende dunkler und ungemütlicher werden, lädt die Doppel-DVD dazu ein, es sich zu Hause gemütlich zu machen und in Erinnerungen zu schwelgen. Und zugleich weiß man ja, die nächste DEM kommt mit einem ebenso tollen Programm zu Pfingsten 2010. Diesmal in Oberhof vom 22. - 30. Mai 2010.

Einfach bestellen für 10 Euro inklusive auch diesmal einer Spende für den sozialen Partner der DSJ terre des hommes in der Geschäftsstelle der DSJ:
Hanns-Braun-Straße Friesenhaus I, 14053 Berlin,
E-Mail: schulzjp@aol.com,
Tel.: 030/3000 78 13, Fax.: 030/3000 78 30.

Impressum
Herausgeber: Deutsche Schachjugend www.deutsche-schachjugend.de
Verlag: JugendSchachverlag, Partner der Deutschen Schachjugend
Redaktionsanschrift: Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend, Jörg Schulz, Hanns-Braun-Str. Friesenhaus I, 14053 Berlin.
Das DSJ-FORUM erscheint 12-mal im Jahr als Beilage der Zeitung JugendSchach.
Das DSJ-FORUM wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplan des Bundes über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).